

Zeitschrift: Mariastein : Monatsblätter zur Vertiefung der Beziehungen zwischen Pilgern und Heiligtum

Herausgeber: Benediktiner von Mariastein

Band: 56 (1979)

Heft: 5

Rubrik: Chronik ; Liturgischer Kalender; Mitteilungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Chronik

P. Notker Strässle

Februar

Wer hätte nicht den hartnäckigen Nebel erwünscht, der bis in die letzten Tage des Monats über unsere Landschaft schlich und manchen in bedrückende Stimmung versetzte. Um so mehr mochte man aufatmen, als in der letzten Woche des Februars die Sonne doch durchbrach und strahlende Gesichter tauschte.

So fanden auch wenige Pilger den Weg ins Heiligtum; nur einige Führungen sind zu verzeichnen: Hausverband Ciba-Geigy, zwei 5. Klassen aus Aesch BL, eine 5. Klasse aus Allschwil und eine 4. Klasse aus dem Thiersteinerschulhaus Basel. Abt Mauritius zeigte seinen Firmlingen aus Bruder Klaus (Basel) des Kloster.

Interessante Bläusersätze ertönten in brillantem Trompetenglanz, als die Herren Gerhard Förster (Orgel) und Urban Walser (Trompete) einen Sonntagsgottesdienst verschönerten.

Einen besonderen Akzent setzte das Konzert für die Akademikergemeinschaft der Ciba-Geigy. Herr Oskar Bader hatte mit seinem Chor und Orchester viel Mühen auf sich geladen und die Zuhörer waren sichtlich begeistert. Kurz darauf trat Herr Bader mit derselben Besetzung in der Antoniuskirche in Basel zugunsten unserer neuen Orgel nochmals an die Öffentlichkeit. Wir danken ihm herzlich für seinen beispielhaften Einsatz.

Ein Zyklus der Musikakademie der Stadt Basel stellte einem weiteren Kreis von Orgelliebhabern die Orgeln der Region Basel vor. Der Orgellehrer, Herr Aeschlimann, führte an einem Abend eine längere, «theoretische und praktische» Besichtigung unserer neuen Orgel für diese Interessentengruppe durch.

Krankentag

Dienstag, 29. Mai

9.30 Uhr: Gottesdienst mit Predigt
13.30 Uhr: Wortgottesdienst, Predigt und Krankensalbung

Liturgischer Kalender

Allgemeine Gottesdienstordnung

An Werktagen: 6.30, 7.00, 8.00 Messe in der Gnadenkapelle. 9.00 Konventamt in der Basilika. 18.00 Vesper. 20.00 Komplet.

An Sonn- und Feiertagen: Messen um 6.30, 8.00 Uhr. 9.30 Konventamt. 11.15 Spätmesse. 15.00 Vesper und Segen. Anschliessend Salve und Gebet in der Gnadenkapelle. 20.00 Komplet.

1. Mittwoch im Monat (Gebetskreuzzug): 6.30, 7.00, 8.00, 9.00, 10.00 Messe in der Gnadenkapelle. 14.30 Konventamt mit Predigt, anschliessend Rosenkranz.

Beichtgelegenheit 13.15—14.25 und nach dem Konventamt (ca. 15.30).

Leseordnung: Sonntage: Lesejahr B

Werktage: 1. Wochenreihe

Mai 1979

2. Mi. *Hl. Athanasius, Bischof und Kirchenlehrer*

Gebetskreuzzug. Gottesdienst siehe allg. Gottesdienstordnung (1. Mittwoch im Monat).

Alles, was aus Gott geboren ist, besiegt die Welt. Und der Sieg, der die Welt besiegt, ist unser Glaube. Wer sonst besiegt die Welt ausser dem, der glaubt, dass Jesus der Sohn Gottes ist? (Lesung)

3. Do. *Hl. Philippus und Jakobus, Apostel*

Christus starb für unsere Sünden und wurde begraben. Er ist am dritten Tag auferweckt worden und erschien dem Kephas; danach erschien er dem Jakobus, dann allen Aposteln (Evangelium).

6. So. *Vierter Sonntag der Osterzeit. Weltgebetstag für geistliche Berufe.*

Ich bin der gute Hirt; ich kenne die

- Meinen, und die Meinen kennen mich, wie mich der Vater kennt und ich den Vater kenne; und ich gebe mein Leben für die Schafe (Evangelium).
11. Fr. *Hl. Odo, Majolus, Odilo, Hugo und Peter der Ehrwürdige, Äbte von Cluny.* Eigenfest des Benediktinerordens.
Treuer Gott, mehre in uns die Liebe und Treue, damit wir nach dem Vorbild der Äbte von Cluny mit frohem Herzen voranschreiten auf dem Weg zu dir (Tagesgebet).
13. So. *Fünfter Sonntag der Osterzeit*
Das Gebot Gottes ist dies: Wir sollen an den Namen seines Sohnes Jesus Christus glauben und einander lieben, wie es seinem Gebot entspricht (2. Lesung).
15. Di. *Pachomius, Abt.* Eigenmesse des Benediktinerordens.
Zuverlässige Belehrung kam aus seinem Mund, nichts Verkehrtes kam über seine Lippen. In Frieden und aufrichtig ging er seinen Weg mit Gott und bewahrte viele davor, schuldig zu werden (Eröffnungsvers).
20. So. *Sechster Sonntag der Osterzeit*
Die Liebe Gottes wurde dadurch unter uns offenbar, dass Gott seinen einzigen Sohn in die Welt gesandt hat, damit wir durch ihn leben (2. Lesung).
24. Do. *Christi Himmelfahrt.* Feiertag.
Gott erleuchte die Augen eures Herzens, damit ihr erkennt, zu welcher Hoffnung ihr berufen seid, wie überragend gross sie sich an uns, den Gläubigen erweist durch das Wirken seiner Macht und Stärke. Er hat sie an Christus erwiesen, den er von den Toten erweckt und im Himmel auf den Platz zu seiner Rechten erhoben hat (2. Lesung).
25. Fr. *Hl. Beda, Kirchenlehrer.* «Hagelfrittig». Konventamt 8.30 Uhr.
Der Fleiss des hl. Beda sei uns ein Beispiel, seine Weisheit Licht, sein Leben ein steter Ansporn (Tagesgebet).

27. So. *Siebter Sonntag der Osterzeit*
Wenn wir einander lieben, bleibt Gott in uns, und seine Liebe ist in uns vollendet. Daran, dass wir in ihm bleiben und er in uns bleibt, erkennen wir: Er hat uns von seinem Geist gegeben (2. Lesung).
29. Di. *Krankentag* (siehe unten).

Maiandacht

An Werktagen um 20 Uhr (Komplet 19.45 Uhr).
Dienstag und Freitag in der Basilika, an den andern Werktagen in der Gnadenkapelle.

Maipredigt

An den Sonn- und Feiertagen in der Vesper (15 Uhr)
Thema: Maria, Vorbild der Christusbefolgung.

Besondere Anlässe

Sonntag, 6. Mai, 9.30 Uhr:
«Missa brevis» für Chor und Orgel
von Claudio Casciolini
Kirchenchor Himmelried
Leitung: Fredy Zürcher

Sonntag, 6. Mai, 16.30 Uhr:
Orgelkonzert Guido Erzer

Sonntag, 20. Mai, 9.30 Uhr:
Musikalische Gestaltung des Gottesdienstes:
Lehrergesangsverein Olten-Gösigen

Sonntag, 27. Mai, 16.30 Uhr:
Orgelkonzert
Gebhard Förster und Bläser